

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württembergischer allergnädigster Genehmigung.

Nr. 22.

Sonntag den 17. März 1844.

Man erkennet des Bassers Werth, wenn die Quellen vertrocknen.
Streift nach dem Höchsten Dr, so steige zuerst in die Tiefen.
Tief liegt Gold in dem Schacht, im Meeresgrund die Perlen,
Fahr' in die Tiefen des Schachtes und tauch in die Tiefen des Meeres,
Wenn dich nach blinkendem Gold und wenn dich nach Perlen gelüftet.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Diejenigen Gemeinderäthe, welche wegen Anlegung neuer oder Ergänzung der bereits vorhandenen Güterbücher nicht bereits definitive Akkorde mit tüchtigen Geschäfts-Männern abgeschlossen oder anher vorgelegt haben, haben dieß ungesäumt zu thun, da voraussichtlich die Vollführung des Geschäftes Jahre erfordern wird.

Den 12. März 1844.

K. Oberamtsgericht.

K. Oberamt.

Waiblingen. (Pflegerchafts-Rechnung betreffend.)
Nach §. 27. der revidirten Vorschriften für Pfleger vom 26. Juni 1843. dürfen aus Pflegerchaftskassen Gelder auf andere als im vorgehenden §. 26. bezeichnete Weise nur dann angeliehen werden, wenn das Waisengericht dieß ausdrücklich genehmigt. Um diese Vorschrift zu vollziehen, wird hiemit angeordnet, daß das betreffende Waisengericht jeder Gemeinde vollständig zusammen tritt, das neueste Kapiat jedes Pflegers durchgeht, und in solchem beurkundet ob die nach §. 27. gedachter Vorschriften gemachten Anlehen die Genehmigung des Waisengerichts erhalten oder nicht.

Hiemit kann der nach Art. 18. des Notariats Gesetzes vom 14. Juni 1843. angeordnete Zusammentritt des Waisengerichts verbunden werden.

Nach Verhältniß des Vermögens haben die Pflegerchaften die Taggelber des Waisengerichts zu tragen.

Bis zum 15. Juli 1844. wird Vollzugs-Bericht erwartet.

Den 13. März 1844.

K. Oberamtsgericht.

Stoßmayer.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Winnenden. (Holz-Verkauf.)
Am Mittwoch den 20. Freitag den 22. und Samstag den 23. diß Monats, werden in dem hofkammerlichen Wald Hohreusch gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:
1. eichener Stamm,

47 Klafter buchene und eichene Scheiter und Prügel,

17 Klafter forchene Scheiter und Prügel,

4000 Stück buchene Wellen,

275 — eichene Wellen,

2100 — forchene und birkene Wellen.

Die Zusammentunft findet je Morgens 9 Uhr auf dem sogenannten Weinweg bei den Hanweiler.

Weinbergen, und der GeldEinzug jedesmal so-
gleich nach dem Verkauf, auf dem Rathhause in
Hanweiler statt.

Den 13. März 1844.

R. Hof-Cameralamt.
Kornbeck.

Birkmansweiler,

Oberamtsgerichts Waiblingen.

Den, von Heiningen, Oberamts Bafnang,
hier wohnenden Ludwig Hägele'schen Ehe-
leuten, wurde ihr hier besitzendes Haus und
einige Ackerstücke auf dem Executions-Beg zum
Verkauf ausgesetzt. Auf den Antrag des Lud-
wig Hägele sollen diese Realitäten, nament-
lich das Haus, noch einmal zur Versteigerung
gebracht werden. Das Haus besteht aus einer
einstöckigen Behausung mit gewölbtem Keller,
unten im Dorf bei der Kirche, neben Gemein-
derath Schwarz und Kugel. Dann dabei Baum-
und Gras-Garten wie folgt:

- 1.) $\frac{1}{2}$ Brtl. $11\frac{1}{2}$ Rth. hinter der Kirche,
beim Haus, und
- 2) vor dem Haus 4 Rth. Wurz- und Ge-
müse-Garten.

Das Haus würde sich zu jedem Gewerbe,
wie sie auf'm Lande betrieben werden, eignen.
Das Haus sammt den 2 Gartenstücken steht
bis jetzt auf 500 fl. in 4 Zieler zahlbar.

Die wiederholte aber letzte Versteigerung
dieser genannten Realitäten geschieht auf hiesi-
gem Rathhause am

Samstag den 23. März d. J.

Vormittags 10 Uhr,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Solche welche dem Gemeinderath hier, nicht
bekannt sind, müssen mit gemeinderäthlichen
Zeugnissen versehen seyn. Zugleich werden alle
diesjenigen, welche eine Forderung an die Hä-
gele'schen Eheleute zu machen haben aufge-
fordert, ihre Forderungen bis zuletzt genann-
tem Termin, bei Unterzeichnetem einzureichen,
indem nach der letzten Versteigerung der Aktiv-
und Passivstand des Hägele, dem Gemeinde-
Rath, in Heiningen, Gerichtsbezirks Bafnang
zur Arrangirung übergeben werden wird.

Den 12. März 1844.

Gemeinderath,
Schultheiß,
Klöpfer.

Privat-Bekanntmachungen.

Waiblingen. Alt Gottlieb Unterberger
ist Willens $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker mit Saamen in den
Krummen Aedern zu verkaufen. Die Liebhaber
sollen mit ihm selbst den Kauf abschließen.

Buoch, Oberamts Waiblingen.

(Schaafhaus und Wiesen-Verkauf.)
Der Unterzeichnete ist Willens sein besitzendes
Schaafhaus nebst 9 Morgen $32\frac{3}{4}$ Rth. Wiesen
auf der Markung Seemühle bei Lorch, an der
Straße nach Gmünd gelegen, zu verkaufen.

Das Schaafhaus steht in der Mitte der
Morgen und $32\frac{3}{4}$ Rth. Wiesen, welche auch
ganz mit einer Hecke umgeben sind. In dem
Schaafhause können 300 Stück Schaafse aufbe-
wahrt werden. Zugleich können 500 Centner
Heu und Dehnd angekauft werden.

Die Verkaufs-Handlung geschieht den 25.
März d. J., als am Feiertag Maria Verkün-
digung Vormittags 9 Uhr, in dem Wirthshaus
zur Sonne in Lorch.

Die Herren Orts-Vorsteher werden gebeten
dieses den Orts-Schäfern bekannt zu machen.
Ludwig Espenlaub, Schäfer.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist Willens die Hälfte von
 $2\frac{1}{2}$ Viertel Acker, in den Gäußäckern an der
Heerstraße, zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu
können heute Nachmittag 3 Uhr bei Herr Wein-
wirth Stüber einen Kauf abschließen.

David Herrmann von Korb.

Großhepbach. (Gesundener Rad-
schuh. Es ist vor einigen Tagen zwische
Endersbach und Großhepbach ein eiserner Rad-
schuh gefunden worden. Der Eigenthümer wel-
cher sich hierüber gehörig ausweisen kann, wird
derselbe gegen die Einrückungs Gebühr über-
geben werden, von

Pöffler, Amtsbote.

Waiblingen.

(Bleiche Empfehlung.)

Auch dieses Jahr beforge ich wieder die Ein-
sammlung von Leinwand, Garn, und Faden
für die Bleiche des Herrn Hartmann in
Heidenheim, und da mit dem Auslegen in
Bälde der Anfang gemacht wird, so bitte ich
das verehrliche Publikum um Zusendung von
Bleich-Gegenständen.

Posthalter Hennenhofer.

Waiblingen. Bei Johannes Kauff-
mann, Saisensieder sind schöne gelbe Angerfer
zu kaufen.

Waiblingen. (Grasgarten zu ver-
pachten.) Die Unterzeichnete ist Willens $\frac{1}{2}$
Morgen Grasboden in dem Rosberg zu ver-
pachten. Die Liebhaber können mit mir einen
Pacht abschließen. Zugleich mache ich bekannt
daß bei mir Stackerbüren, sogenannte Mäusen,
käuflich zu haben sind.

Bäcker Klinglers Witwe.

Waiblingen. (Bleiche Empfehlung.)
 Zur Besorgung von Leinwand und Faden auf die berühmte Königl. Uracher Bleiche empfehle ich mich für dieses Jahr wieder, und bitte um zahlreiche Aufträge.
 Kaufmann Currelins Wittwe.

Waiblingen. (Klee zu verleihen.)
 1 1/2 Brsl. mit ewigen Klee angebaut im Bofinger, sind auf mehrere Jahre in Pacht zu geben. Die Liebhaber können die nähere Bedingungen erfahren bei
 David Bauder,
 Rothgerber.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)
 Ich habe einen einspännigen Wagen, Pflug sammt Egge zu verkaufen, Liebhaber können es bei mir einsehen und einen Kauf abschließen.
 Wittwe Schlagenhaut.

Waiblingen. (Bleich Empfehlung.)
 Wer auf die bekanntlich berühmte L. Tenze'sche Rasenbleiche in Eßlingen, Tuch, Garn und Faden geben will, wolle es abgeben bei
 Desterle,
 Webermeister der jüngere.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat noch ungefähr 1 Brsl. 9 Rth. Weinberg in der Korber Steig, und 1 Brsl. 1 1/2 Aekel Aker in der Korber Steig zu verkaufen, Liebhaber können mit mir einen Kauf abschließen.
 Johannes Ueg.

Waiblingen. (Geld Antrag.)
 Bei Unterzeichnetem sind bis Georgi 200 fl. Pflugschafts-Geld zum Ausleihen parat.
 Jakob Sauer, Metzger-Meister.

Waiblingen (Aker zu verleihen) In der Brach sind 2 Brsl. Aker in den Saaträgern zu erfragen bei
 Stadtrath Pflüger.

Waiblingen. Ein Viertel Aker im Kofisof hat Jemand zu verkaufen. Die Liebhaber können den 24. März bei Metzgermeister Hölber einen Kauf abschließen.

Waiblingen. (Feldschuß.) In der Woche vom 17. März - 24. März hat die Hut: rechts an der Straße nach Stuttgart, Feldschuß Maul, links an der Straße nach Stuttgart, Feldschuß Burthardsmaier, jenseits der Rems, Feldschuß Weichert.
 Den 16. März 1844.
 Stadtschultheißen-Amt.

Waiblingen. (Holz-Verkauf in den Städtischen Anlagen.) Wenn die Witterung es erlaubt, werden am Montag den 18. März 24 Stück Pappeln und mehrere Felben-Stangen auch Akazienholz gehauen, und dann Abends 4 Uhr im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wovon die Einwohnerschaft vorläufig in Re mittiß gesetzt wird.
 Stadtpflege.

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 14. März. 1844.
 P r e i s e .

Fruchtgattungen.	Höchst.		Mittlere		Niedrft.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schfl. Waizen.	—	—	—	—	—	—
„ Kernen. . .	17	44	16	55	16	—
„ Roggen. . .	11	44	11	28	11	12
„ Gerste. . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	12	—	—	—	—	—
„ neuer Dinkel	7	24	7	11	6	40
„ alter Dinkel	—	—	—	—	—	—
„ neuer Haber	5	15	5	11	5	—
„ alter Haber	—	—	—	—	—	—
„ Simri Akerbohnen	—	—	—	—	—	—
„ Belschkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen. . .	—	—	—	—	—	—
„ Pansen. . .	—	—	—	—	—	—
„ Wicken. . .	—	—	—	—	—	—
„ Einhorn. . .	—	—	—	—	—	—

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 16. März 1844.
 P r e i s e .

Fruchtgattungen.	Höchst.		Mittlere		Niederft.	
	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1 Scheffel Waizen .	17	36	—	—	—	—
„ Roggen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel	7	—	6	30	—	—
„ Haber	5	24	5	12	—	—
„	—	—	—	—	—	—
„ Gerste	9	36	—	—	—	—
„ Akerbohnen	1	12	1	4	—	—
„ Belschkorn	1	8	—	—	—	—
„ Erbsen . .	1	8	—	—	—	—
„ Pansen . .	1	48	—	—	—	—
„ Wicken. . .	—	52	—	50	—	—

Kornhausmeister: Stadtr. Bauder.

Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen
Sailer Rünzer Wittwe.	ungefähr 3 Brtl. Baumgut beim Bierhaus am Fellbacher Weg.	550 fl.	18. März.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 verjinst. Zieler zu bezahlen.
Frb. Buzg Weisgerber Verlassenschafts-Masse.	ungefähr 1 Brtl. Acker auf der Wasserstube.	95 fl.	26. März.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 verjinst. Zieler zu bezahlen.
Carl Pfüger von Marbach.	3 Brtl. $\frac{1}{2}$ Aht. Acker auf dem Pfaster.	450 fl.	26. März.	desgl.
	3 Brtl. Acker beim Siechenhaus mit Dinkel angeblümt.			
	2 Brtl. auf der Röhle noch feil.	240 fl.	26. März.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 verjinst. Zieler zu bezahlen.
Joh. F. Bürklens Kinder in Rommelshausen.	2 $\frac{1}{2}$ Brtl. im kleinen Feld mit Einkorn angeblümt.	315 fl.	ditto	
	1 Brtl. in den Fronäckern.	108 fl.	ditto	
	Acker Zelg Rommelshausen			desgl.
Joh. Georg Jäger Weber.	1 $\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{1}{2}$ Aht. im Krettenbach.	181 fl.	26. März.	
Rudolph Rauffmann Bäcker.	Acker Zelg Fellbach.			desgl.
	ungefähr 2 Brtl. Acker in Gänssätern.	170 fl.	26. März.	
Georg Frischle Schuster in Neustadt.	$\frac{1}{2}$ an 1 Brtl. 1 $\frac{1}{2}$ Aht. Wiesen im Rezenbach.	80 fl.	1. April.	desgl.
Georg Fr. Sommers Kinder von Rommelshausen.	1 $\frac{2}{3}$ Aht. Grasboden in der Gauchhalden.	44 fl.	1. April.	desgl.
	1 $\frac{1}{2}$ Brtl. 4 $\frac{1}{2}$ Rth. $\frac{1}{4}$ an 1 $\frac{1}{2}$ Viertel 4 $\frac{1}{2}$ Rth. im Krettenbach.	145 fl.	1. April.	
Leonhardt Steinlen's Wittwe.	1 Brtl. 7 Rth. im Kofstsol bei der Hütte.		1. April.	desgl.
	2 Brtl. im untern Kofstsol.	150 fl.	1. April.	desgl.
	noch feil ist.			
	1 Morgen Acker im innern schmalen Pfad.			
	$\frac{1}{2}$ an 1 Morgen Acker beim Hasenwäble.			
	$\frac{1}{2}$ an 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{1}{2}$ an 2 Brtl. 1 Aht. Baumgut in der Hflflinge.			

Waiblingen. (Selbst-Antrag.) Unterzeichneter hat auf Georgi 100 fl. Pfandschafts-Geld gegen Sicherheit auszuleihen. David Bauder.